

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Liebe Freundinnen und Freunde des Pomarium Gut Wulfsdorf,

hier ist unser fünfter Rundbrief, gleichzeitig auch Tätigkeitsbericht für den Zeitraum März 2024 bis März 2025.

Wir danken auch diesmal allen Förderern, die uns finanziell, mit Sachmitteln oder tatkräftig unterstützt haben.

Und natürlich auch bei den freiwilligen und bezahlten Helfern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Anfragen für die Pflanzsaison 2025/2026 gibt es schon reichlich, es bleibt dabei: „Wir wollen die Pflanzung ja niemals beenden“.

Zusätzlich engagieren wir uns nun auch im wissenschaftlichen Bereich, in dem wir mit Partnern am genetischen Fingerprint für 1.000 Birnensorten arbeiten und Mittel für eine verbesserte und neue Beschreibung von Obstsorten bereitstellen.

Viel Freude beim Lesen.

Michael Heißenberg

Dr. Michael Riebandt



Das „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist ein Projekt des Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V. und der Zeitlupe gGmbH. Beide Organisationen sind gemeinnützig. Ziel des „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist es, durch Betreuung von bestehenden Streuobstwiesen und Neupflanzung von Obstbäumen alter Sorten diese Sorten für die Zukunft zu erhalten sowie die Biodiversität auf den Flächen zu verbessern.

Wir pflanzen und betreuen die Bäume nicht nur auf Flächen des Gut Wulfsdorf, sondern gern auch auf anderen Flächen.

Bildnachweis: alle Bilder Michael Heißenberg

Gestaltung des Stempels „Weitersagen“: Joseph Beuys, 1971, Nutzungsrechte bei Zeitlupe, Ahrensburg

Website: <https://pomarium-gw.com>, Kontakt: Michael Heißenberg, zeitlupe.ahrensburg@yahoo.com

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Projekte von März 2024 bis März 2025

Nummer 1: Hof Schnoor, Padenstedt

Der Hof Schnoor hält knapp 8.000 Hühner in Freilandhaltung auf einer knapp 4 ha großen Koppel mit Knickwall, Sandplätzen, Sträuchern und Bäumen. Dort gibt es eine bereits Bestandsfläche mit 50 Obstbäumen und es entstand die Idee, dort eine weitere, größere Obstanlage aufzubauen.

Im Dezember 2024 haben wir mit Hilfe von Freunden und Bekannten des Hofes bei leichtem Dauerregen 30 Bäume aus unserer Baumschule gepflanzt, bereits mit der Aussicht auf Ergänzung der Anlage in den nächsten Jahren.



Abbildung 1: Eine große Hilfe war der Erdbohrer...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 2: Hof Kruse, Strukdorf

Den Hof Kruse haben wir bereits Ende 2023 besichtigt und dort eine Reihe sehr alter Birnbäume vorgefunden. Unser Vorschlag, diese Bäume in Pflege zu nehmen und, da wo möglich, den Bestand um neue Bäume zu ergänzen, wurde sehr gut aufgenommen. Also haben wir im November 2024 eine Neupflanzung mit 20 Bäumen aus unserer Baumschule angelegt, so dass auf dem Hof nun insgesamt 50 Obstbäume stehen.

Uns wurde in Aussicht gestellt, in der Saison 2025/2026 nochmals 20 Bäume für die SoLaWi, die direkt nebenan Flächen bewirtschaftet, zu pflanzen.

Außerdem ist zu überlegen, ob die bereits durch die Ackerflächen des Hofes verlaufende Heckanlage auch mit Wildobst bestückt werden kann. Also auch hier wird es weitere Aktionen geben.



Abbildung 2: Die Arbeit geht mit guter Laune auch bei Schneefall / Graupelschauern gut voran...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 3: Hof Klostersee, Cismar

Der Hof Klostersee wird seit 1987 biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Schon seit längerer Zeit besteht ein guter Kontakt, so dass es nach der Zusage im Dezember 2024 zur Pflanzung von 73 Obstbäumen, die teilweise aus unserem Bestand stammen und teilweise zugekauft wurden.

Die Flächen liegen in direkter Nachbarschaft zu den Hofgebäuden, werden weiterhin beweidet, so dass wir große Pflanzgestelle für kleine Bäume errichten mussten.



Abbildung 3: Material wurde mit schwerem Gerät angeliefert...



Abbildung 4: Ein Teil des Pflanzteams auf dem Weg zur Mittagspause...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 4: Erdmannshof, Krukow

Der Erdmannshof bewirtschaftet 170 ha Land seit 20 Jahren biologisch-dynamisch. Wir hatten die Neupflanzung von 20 Bäumen bereits Ende 2023 geplant, mussten aber wegen der widrigen Witterungsbedingungen verschieben. Im Dezember 2024 war es dann so weit: mit 20 Bäumen auf einer beweideten Fläche ist ein Anfang gemacht.

Wir hoffen, in den nächsten Jahren noch weitere Gehölze unterzubringen und auch die Pflege des Altbestands von 50 Bäumen voranzubringen.



Abbildung 5: Im Hintergrund ganz wichtig: Das Catering-Mobil mit Kaffee und Kuchen...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 5: Gut Wulfsdorf, Ahrensburg

Das Gut Wulfsdorf führt seit zwei Jahren zusammen mit einer Schule im Rahmen von Biodiversitäts-Aktionen die Sanierung von mehreren alten Knick-Anlagen (Wildhecken) durch. Hauptsächliches Ziel ist die Wiederansiedlung von Wildobst- und Wildgehölzen, die durch amerikanische Traubenkirschen und Unmengen von Farn überwuchert wurden und damit eine bessere Nahrungsgrundlage für Insekten und Kleintiere / Vögel.

Wir haben hierfür aus unserer Wildobstsammlung etwa 120 Gehölze zur Verfügung gestellt. Darunter z.B. Blaue Heckenkirsche, Ebereschen (Wild- und Kulturformen), Echter Rotdorn, Haferschlehen, Heidelbeeren, Kornelkirschen (Wild- und Kulturformen), Kreten, Schlehen (Wild- und Kulturformen), Sibirische Blaubeeren (Wild- und Kulturformen).

Die Bedeutung solcher Biodiversitätsmaßnahmen wird in Zukunft zunehmen, wir haben bereits mehrere Anfragen dazu und wollen uns in diesem Feld mehr engagieren.



Abbildung 6: Erste Kornelkirschenblüte, Ende Februar 2025...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 6: ISO-ELEKTRA Heinrich Piepho Stiftung, Eime

Die ISO-Elektra Stiftung fördert seit fast 20 Jahren unterschiedliche Projekte, auch im Bereich des Natur- und Umweltschutzes. Nun, nach dem Erwerb einer ersten Fläche in Kaierde, haben wir uns darauf geeinigt, dass dort eine Pflanzung zum Erhalt alter Obstsorten entstehen kann.

Im Februar 2025 haben wir 120 Bäume / 90 Sorten mit einer großen Zahl von Helfern innerhalb eines Tages dort gepflanzt. Gepflegt werden Bäume und Wiesen durch den Hof Diekmann aus Grünenplan. Dort soll auch das in späteren Jahren anfallende Obst verwertet werden.



Abbildung 7: Ein Teil des Pflanzteams nach Abschluss der Arbeiten...



Abbildung 8: Ein Blick über das Niedersächsische Bergland...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 7: Hof Würme, Handeloh

Der Hof Würme liegt in der Lüneburger Heide und wird seit 70 Jahren biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Wir haben dort bereits 2024 mit der Planung begonnen und wollen in zwei Schritten dort an unserem Ziel der Obstsortenerhaltung tätig sein.

Der Beginn im Februar umfasst die Ergänzung einer sehr alten Ertragsobstanlage durch 30 Jungbäume aus unserer Baumschule sowie die Ausbildung mehrerer junger Menschen vor Ort, die nun in der Lage sind, die Ertragsobstanlage, die aus 150 Bäumen besteht, selbst zu pflegen.

In einem weiteren Schritt soll auf dem Hof eine Erhaltungsfläche für 100 Birnensorten entstehen.



Abbildung 9: Ein Teil der Arbeit - alle Bäume einzäunen...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 8: Sattelmühle Stiftung, Sattelmühle

Die Sattelmühle Stiftung liegt in der Gemeinde Esthal im rheinland-pfälzischen Landkreis Bad Dürkheim. Die Stiftung versteht es als ihre Aufgabe, Wald und Flur zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.

Die Sattelmühle fördert bereits zwei unserer größeren Projekte in Norddeutschland. Bei unserem Besuch dort wurde schnell klar, dass auch auf den Flächen der Sattelmühle Stiftung selbst mehrere Pflanzungen möglich sind.

Wir haben aus unserem Erhaltungsprojekt eine Reihe Sorten ausgewählt und die Mitarbeiter der Sattelmühle konnten Anfang Dezember 33 Bäume wegbegleitend durch den Sattelmühle – Forst pflanzen. Das soll aber nur der Anfang gewesen sein...



Abbildung 10: Ein Anfang ist gemacht. Es ist noch viel Platz bei der Sattelmühle...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 9: Hof Grüner Weg, Oederquart

Dieser Bioland-Betrieb hat bereits 2023 160 Bäume aus unserem Erhaltungsprojekt übernommen und die bestehenden Obstanlagen dadurch ergänzt.

Im Jahr 2025 konnten wir nochmal 80 Bäume weitergeben. Bei einem Besuch im Februar 2025 war es möglich, den gesamten Obstbestand zu kartieren und einige Besonderheiten für die Weiterentwicklung des Erhaltungsprojekts festzustellen.

Darunter hervorzuheben ist eine Allee unbekannter, alter Sauerkirschen, deren weitere Betrachtung zukünftig sinnvoll ist. Vielleicht haben wir hier eine alte, robuste Sorte entdeckt.

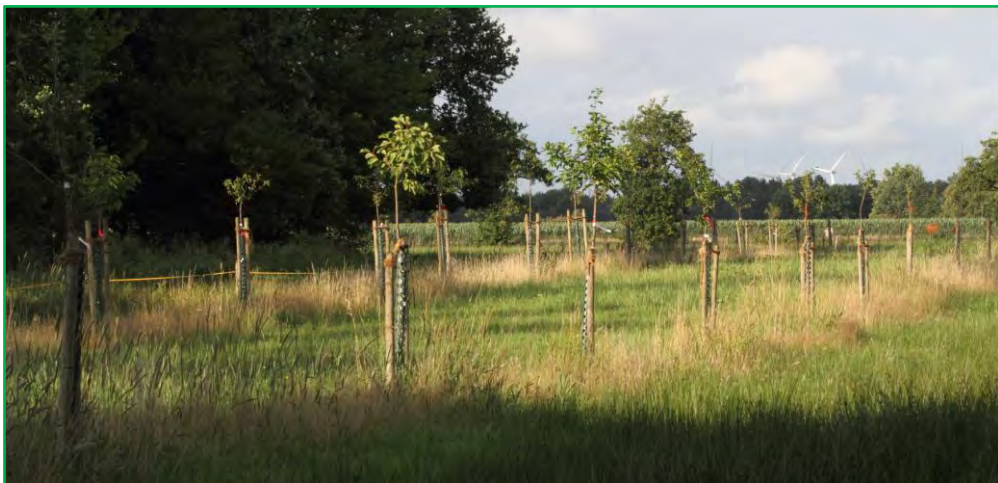


Abbildung 11: Neupflanzung, gute Anwachsquote in 2024...



Abbildung 12: ungewöhnlich, die Sauerkirsch - Allee...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 10: Gutshaus Stellshagen, Stellshagen

Bedingt durch die Veränderungen im Hotelbetrieb des Gutshauses haben wir den bislang bestehenden Arboretenvertrag mit dem Gutshaus beendet und die Fläche, auf der bislang 140 Bäume stehen, erweitert und langfristig gepachtet.

Das gibt uns die Möglichkeit, dort nochmal 80 Bäume zu pflanzen. Vorgesehen sind dafür mindestens 50 Kirschbäume, die derzeit noch in der Baumschule stehen.

In diesem Jahr haben wir die Umzäunung ergänzt, um den Wilddruck zu mindern und die vorgesehene Wildobstanlage, bestehend aus 30 Obstgehölzen, aufgebaut.



Abbildung 13: Beginnende Speierlingsblüte in Stellshagen...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Nummer 11: Dokumentation, Forschung, Fortbildung

Neben dem Einrichten von Neupflanzungen und der Baumpflege in Altbeständen unterstützen und fördern wir auch Aktivitäten, die sich um den Sortenerhalt herum bewegen. Dazu gibt es folgende Dinge zu berichten:

1. Genetischer Fingerprint: Nach der Erstellung und Auswertung von Fingerprints für 600 Birnensorten gab es reichlichen Gesprächsbedarf zu den Ergebnissen, in das mittlerweile auch weitere europäische Daten eingeflossen sind. Die Klaus Tschira Stiftung hat deshalb entschieden, weitere 400 Fingerprints und deren Auswertung durch Fördermittel zu unterstützen. Die Ergebnisse werden Ende 2025 vorliegen.
2. Sortenbeschreibungen Birnen: Gemeinsam mit den Pomologen Jan Bade und Jens Meyer, die auch das Thema „Genetischer Fingerprint“ bearbeiten, haben wir um Fördermittel für neue Sortenbeschreibungen bemüht und konnten ausreichend Mittel für 120 Detaildokumentationen einwerben.
3. Sortenerhalt: das Projekt „Erhalt Tomaten-, Paprika- und Chilisorten“ in der Naturschule Wilde Zeiten läuft wie geplant weiter. Die Schüler arbeiten neben der Erhaltung auch an detaillierten Dokumentationen für mehrere hundert Sorten.
4. Fortbildung: Es wird für uns immer wichtiger, Menschen für die Pflege von Jung- und Altbäumen zu gewinnen. Deswegen hat Michael Riebandt sein Kursangebot erweitert und allein im Jahr 2025 knapp 50 Personen in die Grundzüge der Baumpflege eingeweiht. Das Programm besteht derzeit aus einem Online-Kurs und natürlich auch dem Praxisteil Obstbaumschnitt.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Kleinere Maßnahmen

Wie in jedem Jahr gibt es einige kleinere Maßnahmen, zu denen keine Bilder vorliegen. Deshalb fassen wir diese nachfolgend kurz zusammen.

1. In Dänischenhagen, wo wir bislang ausschließlich Nüsse erhalten, wurden 10 Bäume als Ersatz für eingegangene Pflanzen gesetzt.
2. In Fargemiel, wo wir eine kleine Anlage in den Vorjahren aufgebaut haben, konnten weitere 10 Bäume gepflanzt werden.
3. Auf dem Schümann-Hof konnten wir eine erste Menge Pflanzgut aus unserem Erhaltungsprojekt für Beerenobst weitergeben.
4. Im Beerenobstprojekt bei der Naturschule Wilde Zeiten wurde eine neue Anlage für Heidelbeeren und Sibirische Blaubeeren angelegt. 50 Pflanzen / 17 verschiedene Sorten werden dort nun erhalten. Wir hoffen, auch hier in Zukunft Pflanzgut zur Weitergabe vermehren können. Ein Sondertermin zur Vitalisierung von Altbäumen konnte auf dem Gut Wulfsdorf besucht werden.



Abbildung 14: Entnahme Steckhölzer zwecks Weitervermehrung im Beerenobst...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 5, April 2025



Abschließendes

Natürlich gab es wieder einige Verluste, etwa 60 Bäume, durch Trockenheit, Wildfraß und sogar durch Vandalismus. Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Auch mussten wir unser Großprojekt „Aufbau eines resilienten Agrarökosystems“ auf dem Gut Wulfsdorf stoppen. Es war geplant, auf 2.000 Meter Strecke mehrere Streifen gemischt aus Nutzholz und Obst- / Wildobstgehölzen anzulegen. Material war bestellt und geliefert, die Bäume vorsortiert und eingeschlagen.

Nach eingehender Betrachtung der Wetterprognosen für den Sommer (lang andauernde Trockenheit) haben wir die Pflanzung gestoppt, alle Gehölze (etwa 1.500) zurück in die Baumschule gebracht. Denn die regelmäßige Bewässerung wäre nicht leistbar gewesen. Also geht es im Herbst 2025 weiter.

Es geht übrigens weiter mit einer Reihe Neupflanzungen, die Planung liegt derzeit bei fünf neuen Flächen und knapp 800 Bäumen, denn „wir wollen die Pflanzung ja niemals beenden“ (Joseph Beuys).



Abbildung 15: Alles zurück in die Baumschule, es ist zu trocken...